



## Die Wahl des richtigen Tierfutters

# WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN TROCKEN-, HALBFEUCHT- UND NASSFUTTER?



Die große Anzahl und Vielfalt der im Handel erhältlichen Haustierfutter lässt sich in drei grundlegende Darreichungsformen einteilen, die sich in erster Linie jeweils durch ihren Wassergehalt unterscheiden.

Die Darreichungsform sagt nichts über die Qualität des Futters aus. Welches Futter dem Tier gegeben wird, kann je nach Vorliebe des Tieres oder des Halters entschieden werden.

- **Trockenfutter** enthält in der Regel < 20 % Feuchtigkeit (Ausnahmen gelten in Europa mit < 14 % und in Brasilien mit < 12 %).
  - Das feste Trockenfutter ist bequem zu füttern und aufzubewahren und bezogen auf die Kosten pro Kalorie häufig kostengünstiger als Nass- oder Halbfeuchtfutter.
  - Aufgrund des geringeren Feuchtigkeitsgehalts verdirbt Trockenfutter nicht und kann auch in Form von Sattfütterung dargereicht werden.
  - Ein gewisser Nachteil von Trockenfutter ist, dass es im Vergleich zu Halbfeucht- und Nassfutter weniger schmackhaft ist.
- Der Wassergehalt von **Halbfeuchtfutter** liegt zwischen 20 und 65 % (Ausnahmen gelten in Europa mit 14 bis 60 %).
  - Halbfeuchtfutter ist bequem zu füttern und aufzubewahren und schmeckt dem Haustier im Allgemeinen besser als Trockenfutter.
  - Halbfeuchtfutter kann leicht verfügbare einfache Kohlenhydrate enthalten, die für Katzen und Hunde mit Diabetes oder solche, deren Blutzucker kontrolliert werden muss, nicht empfohlen werden.

*(Fortsetzung auf der nächsten Seite)*

- **Feuchtfutter** hat einen Feuchtigkeitsgehalt von  $\geq 65\%$  (Ausnahmen gelten in Europa mit  $\geq 60\%$ ).
- Da diese Lebensmittel einen hohen Wassergehalt aufweisen, sichern sie auch die Flüssigkeitszufuhr von Haustieren.
- In Bezug auf die Trockenmasse hat Nassfutter in der Regel einen höheren Gehalt an Eiweiß, Phosphor, Natrium und Fett als Trocken- oder Halbfeuchtfutter.
- Nassfutter ist zwar in der Regel schmackhafter, doch bezogen auf die Kosten pro Kalorie hochpreisiger als Trocken- oder Halbfeuchtfutter.

#### Weitere Informationsmaterialien

Association of American Feed Control Officials. (2020). *2020 Official publication*. <https://aafco.mocaworks.com/v25/nl/#/home/>

Case, L. P., Daristotle, L., Hayek, M., & Raasch, M. F. (2011). *Canine and feline nutrition: A resource for companion animal professionals* (3rd ed.). Mosby Elsevier.

Crane, S. W., Cowell, C. S., Stout, N. P., Moser, E. A., Millican, J., Romano, P., Jr., & Crane, S. E. (2010). Commercial pet foods. In M. S. Hand, C. D. Thatcher, R. L. Remillard, P. Roudebush, & B. J. Novotny (Eds.), *Small animal clinical nutrition* (5th ed., pp. 157–190). Mark Morris Institute.

FEDIAF. (2020). *Nutritional guidelines for complete and complementary pet food for cats and dogs*. [http://www.fediaf.org/images/FEDIAF\\_Nutritional\\_Guidelines\\_2020\\_20200917.pdf](http://www.fediaf.org/images/FEDIAF_Nutritional_Guidelines_2020_20200917.pdf)

Zicker, S. C., Nelson, R. W., Kirk, C. A., & Wedekind, K. J. (2010). Endocrine disorders. In M. S. Hand, C. D. Thatcher, R. L. Remillard, P. Roudebush, & B. J. Novotny (Eds.), *Small animal clinical nutrition* (5th ed., pp. 559–584). Mark Morris Institute.

Das Purina Institute möchte bei Fragen der Haustiergesundheit den Aspekt der Ernährung in den Mittelpunkt stellen. Dazu bieten wir benutzerfreundliche und wissenschaftlich fundierte Informationen, die dazu beitragen, dass Haustiere länger und gesünder leben.